



Stand: September 2020



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Kramsach



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Kramsach entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Kramsach genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

laut Unfallstatistik verunglückt alle zwei Stunden ein Kind auf Österreichs Straßen. Vor allem der tägliche Weg zur Schule birgt für die Kleinsten zahlreiche Risiken. Das Projekt „Schulwegplan“ zeigt auf, welche Schulwege unter den aktuell gegebenen Bedingungen die sichersten sind, an welchen Stellen besondere Aufmerksamkeit gefordert ist und welche Gefahrenstellen von den Kindern möglichst gemieden werden sollen. Mit diesem Schritt hoffen wir, die Sicherheit für unsere Kinder weiterhin zu erhöhen. Wir wünschen allen einen unfallfreien Schulweg!

Gemeinde Kramsach

S

Liebe Eltern!

Viele Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und dort wieder abgeholt. Das sorgt für ein enormes Verkehrsaufkommen vor unserer Schule und Unsicherheit bei den Kindern, die zu Fuß gehen. Wir bitten Sie daher, Ihre Kinder nach Möglichkeit nicht direkt bis zur Schule zu fahren. In dem Zusammenhang verweisen wir auf das Einfahrtsverbot vor dem Schulgebäude und bitten Sie, dieses zu beachten. Wenn Sie mit dem Auto fahren, nutzen Sie bitte die beiden Parkplätze östlich und westlich des Schulgebäudes und lassen Sie Ihre Kinder dort aus- und einsteigen. Achten Sie besonders auf Kinder, die zu Fuß gehen. Dies vor allem in den Straßen, in denen keine Gehsteige vorhanden sind. Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit rund um unsere Schule bei.

1



Radetzkyweg:

Hier gibt es keinen Gehsteig und die Straße ist sehr schmal, sodass nur wenig Platz ist. Sei vorsichtig und gehe am Straßenrand. Wenn ihr in der Gruppe unterwegs seid, geht hintereinander. An einigen Stellen befinden sich Parkplätze neben der Straße. Achte hier besonders auf rückwärts ausparkende Autos. Du könntest leicht übersehen werden.

2



Unterinntalstraße - Gasthaus Gappen:

Beim Gasthaus Gappen führt ein Zebrastreifen über die Straße. Wegen der Häuser kannst du herannahende Autos erst spät erkennen. Auch Autofahrerinnen und Autofahrer sehen dich ziemlich spät. Achte beim Überqueren der Straße besonders auf den Fahrzeugverkehr und gehe los, wenn kein Auto kommt. Ein Verkehrsspiegel unterstützt dich hier.



Kartengrundlage: basemap.at

S
Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

H
Haltestelle



Fachentalstraße – Kirchfeld/Bergfeld:
Wenn dich dein Schulweg entlang der Fachentalstraße führt, sei besonders vorsichtig. Auf einem kurzen Stück ist kein Gehsteig vorhanden, sodass du auf der Fahrbahn gehen musst. Achte vor dem Betreten der Straße auf den Verkehr und gehe am äußersten Straßenrand. Nach wenigen Metern beginnt ein Gehsteig auf dem du den weiteren Weg zur Schule zurücklegen kannst.



Fachentalstraße – Hausnr. 14:
An der Fachentalstraße ist auf einer Straßenseite ein Gehsteig vorhanden. Dieser ist teilweise sehr schmal, sodass nur wenig Platz zur Verfügung steht. Wenn du die Engstelle bei Hausnr. 14 erreichst, bleibe möglichst nah an der Hausmauer. Wenn ihr in der Gruppe unterwegs seid, geht hintereinander und drängelt nicht, damit niemand auf die Fahrbahn treten muss.



Kreuzung Ländbühel/Am Bergl:
An dieser Kreuzung führt ein Zebrastreifen über die Straße. Hier ist wegen angrenzender Häuser die Sicht etwas eingeschränkt. Auch die Autofahrerinnen und Autofahrer sehen dich hier erst ziemlich spät. Achte beim Überqueren der Straße darauf, ob Fahrzeuge kommen und gehe erst los, wenn kein Auto kommt oder dich die Lenkerinnen und Lenker gesehen haben und stehen bleiben.



Unterinntalstraße (Haltestelle Hagau):
Wenn du mit dem Bus zur Schule fährst, musst du hier die Straße überqueren. Nach dem Zebrastreifen musst du in Richtung Haltestelle noch über eine Seitenstraße gehen. Dort fahren öfters LKW, deren Fahrerinnen und Fahrer dich leicht übersehen können. Achte beim Überqueren besonders auf LKW und lass diese lieber zuerst fahren, wenn du nicht sicher bist, ob sie dich gesehen haben.